

Natural Balance Shoe (NBS) Hufschutz des Jahres 2004

Durch seine Untersuchungen an den wilden Mustangs Amerikas hat Gene Ovnicek nicht nur den Natural Balance Shoe (NBS) erfunden, sondern auch die reine Barhufpflege revolutioniert, welche sich heute an den Untersuchungsergebnissen orientiert. Er hat 1986/87 in Amerika wilde, auf harten Böden lebende Mustangs eingefangen und deren naturbelassene Hufe untersucht. Er bestrich ein Brett mit Teer und drückte dieses auf die Hufe der Wildpferde. Die Hufe waren auf den bodenberührenden Punkten schwarz. Das Ergebnis war bei allen Pferden verblüffend ähnlich. Sie tragen ihr gesamtes Gewicht verteilt auf die Trachten mit den Eckstreben und dem Strahl, sowie der Sohle und im Zehenbereich je ein Punkt links und rechts neben dem Hufbein. Verbindet man nun die Bodenkontaktpunkte diagonal miteinander, so kreuzen sie sich genau über der weitesten Stelle des Hufes also unter dem Gelenkfügungszentrum (Artikulationszentrum) des Hufgelenks. Die Sohle produziert an der Grundfläche des Hufbeins die Sohlenlederhaut und somit sollte auch die ganze Sohlenfläche eine einheitliche Dicke besitzen. Der optimale Huf hat die weiteste Stelle genau unter dem Artikulationszentrum des Hufgelenks. Von dieser Stelle aus liegt der Abrollpunkt genau $1/3$ vor der weitesten Stelle und die Trachten $2/3$ hinter dieser. Bei diesen Untersuchungen wurde auch herausgefunden, dass sich die Wildpferde eine starke Zehenrichtung anlaufen.

Aus diesen Ergebnissen heraus wurde der Natural Balance Shoe entwickelt.

Der NBS wird an bzw. hinter der weißen Linie angesetzt. Idealerweise liegt der Abrollpunkt ca. 6mm vor der Hufbeinspitze. Dies kann verständlicherweise nur mit einem Beschlag ohne Zehenkappe eingehalten werden. Bedingt durch seine zurückgesetzte, starke Zehenrichtung wird die Abfußungsphase verkürzt und somit der Hufrollenbereich entlastet. Zusätzlich erlaubt der zurückgesetzte Alu dem Pferd das natürliche Ablaufen der Zehe. Dadurch bleibt der Hufwinkel während der Beschlagsperiode weitestgehend erhalten.

Durch den verbreiterten, abgedachten Zehen-, Sohlenbereich wird das Hufbein unterstützt ohne die Sohlenlederhaut zu quetschen. Dies ist bei einer drohenden oder erfolgten Hufbeinrotation von Vorteil. Ein weiterer Aspekt ist das verminderte Absenken der Sohle, welches eine zusätzliche Schonung des Hufrollenbereichs bzw. der tiefen Beugesehne zur Folge hat. Mit dem NBS werden also auch die Trachten entlastet, somit geschont und durch verminderten Trachtenabrieb der Huf nicht mehr aus der Balance gebracht. Daher auch ein idealer Beschlag für zu flach stehende Pferde.

Der NBS-Alu wird nur für die Vorderhufe ohne Kappen hergestellt und für die Hinterhufe aus Eisen mit Seitenkappen angeboten. Eine weitere Variante ist NBS-Vordereisen, NBS-Light und Kunststoff-NBS (Fa. Cera).

Da der NBS den Hufbeschlag und die Untersuchungsergebnisse der Wildpferdhufe die Barhufpflege revolutioniert haben freuen wir uns den NBS zum Hufschutz des Jahres 2004 gekürt zu haben.